



pgaclubnews

Eine Veröffentlichung der PGA of Germany Ausgabe I-2016



Golfprofessional
Eine Ausbildung
mit Perspektive
» Seite 3 »



PGA Seminare
Know-how für Pros
und Clubs
» Seite 5 »



Chance für Clubs
Anlagen als Gastgeber
der PGA of Germany
» Seite 7 »



PGA Vorstandsmitglied Ralf Pütter (M.) und Rainer Goldrian (2.v.l.), Geschäftsführer der PGA of Germany, nahmen die hochkarätige Auszeichnung in Belek entgegen.

FOTO: ASTON WARD / PGAS OF EUROPE

Mitglieder der PGA of Germany

Mit 80 Prozent hat der größte Teil der PGA Mitglieder den Status „PGA Golflehrer“ inne (dunkelgrün)



80 % Golflehrer
12,33 % Assistenten und Auszubildende in Modul II
5,92 % Playing Professionals
1,75 % Auszubildende alte Struktur

EELS: Golflehrer-Ausbildung in Deutschland auf höchstem Niveau

VON MATTHIAS LETTENBICHLER

Europaweit einheitliche und damit vergleichbare Standards in der Ausbildung von PGA Golfprofessionals sind das Ziel der PGAs of Europe, des Dachverbands der anerkannten PGAs Europas. Die Abkürzung EELS steht für das zu diesem Zweck neu erarbeitete European Education Level System, das in der Saison 2015 installiert wurde. Als erster und bisher einziger der 33 unter dem Dach der PGAs of Europe vereinigten PGA Berufsverbände hat die PGA of Germany für ihr Ausbildungssy-

stem auf Anhieb das „PGA Professional Level“ erreicht, die höchste von drei Stufen. „Das Ausbildungsprogramm der PGA of Germany erfüllt alle Anforderungen des PGA Professional Level oder geht sogar darüber hinaus“, so Tony Bennett, Director of Education & Membership der PGAs of Europe in seiner Laudatio. Im Rahmen des Jahreskongresses der PGAs of Europe in Belek in der Türkei übergaben Bennett und Jonathan Mannie, Chairman des Education Committee der PGAs of Europe, die EELS-Urkunde an Ralf Pütter, Mitglied



des Vorstands der PGA of Germany, und Rainer Goldrian, Geschäftsführer der deutschen Professional Golfers Association.

» Fortsetzung auf Seite 2 »

Meldeschluss
für den
PGA PreCourse:
6. Juli!

Die Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional ist eine dreijährige Berufsausbildung. Ausbildungsbeginn ist jeweils am 1. Februar eines Jahres, Voraussetzung, um die Ausbildung aufnehmen zu können, ist der Besuch eines sogenannten PGA PreCourse und das Bestehen eines Eingangstests im Jahr zuvor. Anmeldeschluss für den PGA PreCourse 2016, der am 4. August beginnt, ist Mittwoch, der 6. Juli. Alle Infos hierzu unter www.pga.de.



PGA: Kompetenter Partner der Clubs

Jedes Unternehmen, das erfolgreich sein möchte, benötigt effektive wirtschaftliche Motoren. Antreibende Kräfte, die über die Kompetenz und das Know-how verfügen, das angebotene Produkt in der besten Weise zu präsentieren und Kunden dafür zu begeistern. Jede Golfanlage verfügt neben dem Management über einen solchen Motor: Den PGA Golfprofessional.

Die Mitglieder der PGA of Germany sind ein entscheidender Erfolgsfaktor jeder Golfanlage; wer sich dessen bewusst ist und konsequent auf das Können und Wissen der Professionals im Golf zurückgreift, profitiert auf allen Ebenen. Ganz gleich, ob es um hochwertige Kursprogramme und modernen Golfunterricht, um die Organisation der Golfschule und des ProShops, die Gestaltung des Platzes, der Driving Range oder des Wettspielkalenders geht: Der PGA Golfprofessional ist ein hochkompetenter Ansprechpartner und nicht selten der ausschlaggebende Faktor, ob Mitglieder Spaß am Golf haben und dem Sport sowie dem Club treu bleiben. Ebenso wie ihre Mitglieder ist auch die PGA of Germany selbst für jeden Golfbetrieb gerne Ratgeber, wenn es um grundsätzliche Planungen wie die Gestaltung guter und profitabler Übungsanlagen oder Turnierserien geht. Ich lade Sie herzlich dazu ein, das Potenzial des Club-Partners PGA und seiner Mitglieder zu nutzen.

Stefan Quirnbach

Stefan Quirnbach
1. Vorsitzender
der PGA of Germany

» Fortsetzung von Seite 1 »

EELS: Golflehrer-Ausbildung in Deutschland auf höchstem Niveau

Nach mehreren Reformen und ständiger Weiterentwicklung, darunter eine umfangreiche Restrukturierung im Jahr 2012, ist die deutsche Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional damit anerkannt von höchster Qualität. Tony Bennett, Jonathan Mannie und Beobachter Johan Hampf, Director of Education der PGA of Sweden, hatten sich intensiv in das deutsche Ausbildungsprogramm eingearbeitet und sogar persönlich Lehrgänge im PGA Ausbildungszentrum Quellness Golf Resort in Bad Griesbach besucht. Anschließend gab es durch die Bank Bestnoten für sowohl die inhaltliche Programmgestaltung als auch für die Coaches und die Ausbildungsstätten. „Es gibt eine sehr gute und sehr offene Diskussionskultur im Lehrteam“, so Bennett.

Sein spezieller Dank ging an Ines Halmburger und Martin Hasenbein, die Geschäftsführerin der Aus- und Fortbildungs GmbH und den Ausbildungskordinator der PGA of Germany, die das deutsche Ausbildungssystem installiert haben. Martin Hasenbein hat außerdem die Entwicklung des nun europaweit gültigen European Education Level System mitgestaltet. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir als erste PGA das PGA Professional Level erreicht haben, und wir sehen diese Auszeichnung als Bestätigung unserer Arbeit der letzten Jahre“, so Ines Halmburger. „Gleichermaßen ist diese Urkunde Ansporn, die Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional ständig den Gegebenheiten des modernen Arbeitsmarktes anzupassen.“ Neben dem „PGA Professional Level“ sieht das EELS die Stufen „PGA Coach Level“ (Stufe 2) und „PGA Basic Level“ (Stufe 3) vor. Ebenso wie das deutsche System wurde 2015 auch das System Frankreichs einer Überprüfung unterzogen; Frankreich erhielt in Belek das Zertifikat „PGA Coach Level“. Die weiteren Mitglieder der PGAs of Europe werden im Laufe der kommenden Monate und Jahre in das neue EELS-System eingestuft.

Lehrer, Trainer, Experte

Mitglieder der PGA of Germany besetzen zentrale Schaltstellen in Clubs und Unternehmen und sind hochkompetente Ansprechpartner in allen Fragen des Golfsports. Als Golflehrer, Spieler und Manager, als Experten für Material, Reisen und Turniere tragen PGA Golfprofessionals mit fundiertem Know-how dazu bei, dass in Golfclubs eben-

so wie in Unternehmen der Golfbranche hohe Kompetenz in Sachen Golfsport vorhanden ist – nicht nur auf der Driving Range. Das Markenzeichen „PGA“ ist dabei ein Qualitätssiegel, das all jene auszeichnet, die das Privileg haben, es zu nutzen. PGA Mitglieder sind in der Lage, Golf nach den modernsten Standards zu unterrichten. Schüler

erkennen die garantierte Teaching-Qualität am PGA Member-beziehungsweise PGA Golflehrer-Logo, das alle vollqualifizierten Mitglieder der PGA of Germany tragen dürfen. Mitglieder, die sich noch in Ausbildung befinden oder die nur für die Erteilung von Anfängerunterricht qualifiziert sind, tragen das PGA Assistenten-Logo.



Grundlagenunterricht

Das Logo PGA ASSISTENT weist den Träger als Person aus, die befähigt und berechtigt ist, Anfänger, also Spielerinnen und Spieler bis zu einer Stammvorgabe von -37 zu unterrichten und Schnupperkurse zu geben. Der PGA Assistent ist ein Game-Introducer, der die Modulausbildung I des PGA Ausbildungssystems inklusive der PGA Assistentenprüfung mit Erfolg absolviert hat. Um diesen Status aufrecht zu erhalten, muss er/sie alle zwei Jahre ein spezielles Fortbildungsseminar besuchen.

Fully Qualified

Wer berechtigt ist, das Logo PGA GOLFLÉHRER beziehungsweise PGA MEMBER zu führen, weist sich damit als bestens ausgebildeter PGA Golfprofessional aus, der das Golfspiel auf hohem Niveau unterrichtet und sowohl Einsteiger kompetent schulen als auch Könner auf hohem Leistungsniveau coachen kann. Fully Qualified PGA Golfprofessionals sind auf breiter Basis ausgebildet und absolute Experten, was das Unterrichten von Einzelpersonen und das Trainieren von Teams angeht.

Kompetenz und Qualität

Dort, wo das Logo PGA GOLFSCHULE beziehungsweise PGA PREMIUM-GOLFSCHULE zu finden ist, können Kunden sicher sein, Unterricht und Trainingsbedingungen auf höchstem Niveau vorzufinden. Dieses Markenzeichen wird ausschließlich an Golfschulen vergeben, die beste Trainingsanlagen anbieten und ausschließlich Golflehrer beschäftigen, die Mitglieder der PGA of Germany sind und daher über eine hervorragende Ausbildung verfügen. Hier gibt es garantiert guten Golfunterricht.

Golfprofessional: Eine Ausbildung mit Perspektive

VON DR. ANDREAS KATZER UND
MATTHIAS LETTENBICHLER

Wer einen Fünffährigen fragt, was er denn mal werden möchte, erhält Antworten wie Feuerwehrmann!, Pilot!, Fußballer! Die meisten PGA Golfprofessionals haben diese Frage im Alter von fünf Jahren wohl so oder ähnlich beantwortet, und erst später festgestellt, dass sie eigentlich viel lieber Golflehrer werden wollen. Die Ausbildung zum PGA Golfprofessional eröffnet heute mehr denn je einen Arbeitsmarkt, der so vielfältig ist wie der kaum einer anderen Profession. Und es gibt auch für Clubs gute Gründe, PGA Golfprofessionals auszubilden.

Die Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional ist eine dreijährige Berufsausbildung, in der alle fachlichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, um erfolgreich als Golfprofessional zu arbeiten. Sie gilt als eine der besten und umfangreichsten Golflehrer-Ausbildungen in Europa und als fundierter Start einer Karriere im Golf. Sie findet üblicherweise in Vollzeit in einem Betrieb statt, überbetriebliche Seminare umfassen zudem rund 700 Unterrichtseinheiten. Alternativ kann sie auch berufsbegleitend absolviert werden. Jedes Jahr schlagen rund 60 neue Azubis diesen Berufsweg ein.

PGA Golfprofessionals genießen hohes Ansehen und gehen, so das Ergebnis einer Umfrage unter den Mitgliedern der PGA of Germany, einer „sehr befriedigenden und zufriedenstellenden Tätigkeit“ nach. Längst ist der PGA Golfprofessional dabei weit mehr als nur Schwungunterweiser: Die hochkarätige Ausbildung öffnet das Tor zum gesamten Berufsfeld Golf. Wer am 1. Februar 2017 mit der dreijährigen Berufsausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessio-

nal beginnen will, muss noch in diesem Jahr den obligatorischen PGA PreCourse absolvieren. Mel-deschluss ist der 6. Juli. Teilneh-men kann, wer eine Stammvorgabe von mindestens -18,4 hat und zumindest 17 Jahre alt ist.

Absolventen des PGA PreCourses beziehungsweise Inhaber einer DGV C-Trainerlizenz können jeweils am 1. Februar eines Jahres in die Modulausbildung I einsteigen, sofern sie deren Eingangstest, der zeitgleich mit der Prüfung des Pre-Courses stattfindet, erfolgreich be-standen, das 18. Lebensjahr vollendet sowie eine Stammvorgabe von mindestens -12,4 und einen Schul-abschluss vorzuweisen haben. Zumeist ist auch ein Ausbildungsver-trag mit einem Golfbetrieb eine weitere Zugangsvoraussetzung. Dieser Ausbildungsvertrag kann entweder zwischen dem Auszubil-denden und einem Unternehmen – etwa dem Golfclub oder der Be-treibergesellschaft der Golfanlage – oder aber auch direkt zwischen dem Auszubildenden und seinem Ausbilder, einem PGA Golfprofessio-nal mit Ausbildungsberechtigung, abgeschlossen werden.

Win-Win-Situation

Clubs, die unter ihren Mitgliedern potenzielle Interessenten für den Beruf des PGA Golfprofessionals erkennen, sollten diese ermutigen, diesen Traumberuf zu ergreifen – auch im eigenen Interesse. Die Ausbildung des Golflehrer-Nachwuchses ist nämlich für



Auszubildende der PGA of Germany

Insgesamt 195 Azubis sind derzeit registriert: 135 in Modul II (PGA Assistenten), 60 in Modul I.



Golfclubs und PGA Golfprofessionals aus vielerlei Gründen interessant. Zum einen ist es durchaus zulässig, einen Azubi als unterstützende Arbeitskraft einzusetzen. Zum anderen stellt die Beschäftigung eines Arbeitnehmers für Professionals, die nicht von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht befreit wurden, die Chance dar, einer Versicherungspflicht bei der Deutschen Rentenversicherung zugunsten einer privaten Altersvorsorge zu entgehen.

Alle Infos zur Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional gibt's unter www.pga.de. Details zu rechtlichen Aspekten und Musterverträge für Vereinbarungen zwischen Pros, Azubis und Clubs beinhaltet das PGA pro!package. Dieses steht Mitgliedern der PGA of Germany kostenfrei auf www.pga.de zum Download zur Verfügung; Golfclubs können es gegen eine Schutzgebühr beziehen und unter info@pga.de anfordern.

pga.jetzt: Info-Broschüre zum Traumberuf

Lust auf Golf? Für immer? Wer sich für eine berufliche Karriere im Golfmarkt entscheidet und den Grundstein dazu mit einer Ausbildung zum PGA Golfprofessional legen möchte, erhält umfangreiche Infos zum Ablauf der Ausbildung, zu den zahlreichen Berufsfeldern, die erfolgreichen Absolventen offen stehen und zum Golf-

markt an sich in der 24-seitigen Informationsbroschüre pga.jetzt der PGA of Germany. Mit der ebenfalls neuen Broschüre „Berufsfeld PGA Golfprofessional“ zeigt die PGA of Germany, welche vielfältigen Chancen der Golfmarkt bietet. Bezug jeweils unter www.pga.de beziehungsweise per E-Mail an info@pga.de.





Die Referenten der PGA Arbeitstagung 2016: Mike Bender (rechts), Peter Merck, Frank Wormuth und Dr. Richard Bailey (links, von oben)

Top-Referenten: PGA Arbeitstagung in Kassel mit Rekordbeteiligung

Das eigene Wissen auf aktuellem Stand halten und erweitern, die Grundlage schaffen für eine rundum erfolgreiche Golfsaison: Traditionell lädt die PGA of Germany ihre Mitglieder im Frühjahr zur PGA Arbeitstagung mit anschließendem Galaabend. Mit 260 Teilnehmern war die Arbeitstagung 2016 die bestbesuchte Auftaktveranstaltung in der Geschichte des Berufsverbands.

PGA Präsident Stefan Quirmbach begrüßte die Teilnehmer im großen Festsaal des Hotel La Strada in Kassel, wo zunächst Mike Bender, Coach unter anderem von Topspieler Zach Johnson, erfolgreiches Training von Spitzenspielern ebenso wie von Kindern und Jugendlichen schilderte. Anschließend erklärte Dr. Richard „Dick“ Bailey, wie Kinder und Jugendliche wirklich erfolgreich lernen.

Beide Referenten fanden bei den Zuhörern im vollbesetzten Saal ebenso großen Anklang wie Frank Wormuth, Trainer der deutschen U20-Fußball-Nationalmannschaft, der aufzeigte, wie in seinem Sport Leistungsspieler geformt werden. Wie Golfanlagen und PGA Golfprofessionals Kunden gewinnen können, erklärte schließlich Peter Merck, Betreiber der Golf Lounge Hamburg. Wobei die Tagungsteilnehmer seine Tipps zur Belegung jeder Golfanlage so begeistert aufnahmen, dass sie das Gehörte zum Teil direkt weiterfunkten ans heimische Clubmanagement.

„Wir sind sehr glücklich darüber, dass unser hochkarätiges Fortbildungsangebot so großen Anklang bei unseren Mitgliedern findet“, so Ines Halmburger, Geschäftsführerin der PGA Aus- und Fortbildungs GmbH zu den Rekord-

Teilnehmerzahlen bei der Tagung in Kassel. Bereits das unmittelbar im Vorfeld der Arbeitstagung angebotene Ausbilderseminar war mit über 70 Teilnehmern so gut besucht wie nie zuvor.

Applaus für die Azubis

Beim abendlichen PGA Galaabend fanden sich sogar 320 Gäste ein, als die PGA of Germany gemeinsam mit ihren Partnern und Mitgliedern feierte. Unter anderem erhielten die neuen Fully Qualified PGA Golfprofessionals in feierlichem Rahmen ihre Abschlusszeugnisse überreicht, zahlreiche Mitglieder wurden für 25 und 40 Jahre Verbandsmitgliedschaft und einige Partnerunternehmen für langjährige Treue geehrt. Als Höhepunkt des Abends nahmen schließlich die besten Spieler und die erfolgreichsten Trainer des letzten Jahres die PGA Awards 2015 entgegen. Ausgezeichnet wurden Peter Wolfentetter als PGA Teacher of the Year, als PGA Jugendtrainer des Jahres wurde Ulrich Eckhardt geehrt, Spielerin und der Spieler des Jahres 2015 wurden Sandra Gal und Maximilian Kieffer.

Hohe Präsenz auf internationaler Bühne

Ob als Gründungsmitglied der PGA World Alliance, als Mitglied der PGAs of Europe, Gesellschafter der Ryder Cup Deutschland GmbH oder Partner des Solheim Cup 2015, ob als etablierter Bestandteil des Education Committee der PGAs of Europe oder als Veranstalter der Turnierserie Pro Golf Tour: Mit 1.900 Mitgliedern ist die PGA of Germany die zweitgrößte PGA Europas und erhält hohe Aufmerksamkeit auch auf dem internationalen Parkett des Professional Golf. Im Konzert der internationalen PGAs und im weltweiten Professional Golf nimmt die PGA of Germany vielfältige Aufgaben wahr und stellt auf diese Weise die enge Vernetzung mit den weiteren PGAs sowie den führenden Unternehmen und Institutionen des Golfmarktes sicher.

So war die PGA of Germany im Jahr 2002 Gründungsmitglied der PGA World Alliance, unter deren Dach sich die Repräsentanten der PGAs von USA und Kanada, von Japan, Australien und Neuseeland, Südafrika, Großbritannien & Irland, Schweden und Deutschland regelmäßig austauschen; zu diesem Kreis gehört ebenso die PGAs of Europe. Unter den Mitgliedsländern der PGAs of Europe mit anerkannter Ausbildung ist die PGA of Germany eine feste Größe. Rainer Goldrian ist Mitglied des Boards der PGAs of Europe, Martin Hasenbein, Ausbildungskordinator der PGA of Germany, ist deren offizieller Delegierter im Education Committee, dem mit Martin Westphal ein weiteres Mitglied der PGA of Germany angehört.

**Achtung: Nicht überall,
wo PGA drauf steht,
ist auch PGA drin**

Golfclubs oder Betreibergesellschaften, die sichergehen wollen, dass die auf ihrer Anlage tätigen Golfprofessionals auch Mitglied einer anerkannten PGA sind und damit die von der PGA of Germany geforderten Mindest-Ausbildungsstandards erfüllen, erhalten Auskunft hierzu in der Geschäftsstelle der PGA of Germany. Eine Übersicht der weltweiten PGAs inklusive einer Information über deren Anerkennungsstatus ist auf der Website der PGA of Germany unter www.pga.de/offiziell-erkannte-pgas verzeichnet.

Impressum

PGA Club News -
eine Veröffentlichung der
Professional Golfers Association of
Germany e.V. (PGA of Germany)
Landsberger Straße 290
D-80687 München

Telefon: 089-179588 0
Telefax: 089-179588 29
E-Mail: info@pga.de
Internet: www.pga.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Stefan Quirmbach, 1. Vorsitzender
Geschäftsführer: Rainer Goldrian

Redaktion: Ines Halmburger und
Matthias Lettenbichler
Design & Konzeption: Stephanie
Schönberger
Fotos: Stefan Heigl, golfsupport.nl,
Archiv der PGA of Germany,
iStockphoto.com

Druckauflage: 5.000 Exemplare



PGA Seminare: Know-how für Pros und Clubs

VON MATTHIAS LETTENBICHLER

Nachdem die PGA Arbeitstagung die Saison 2016 der PGA of Germany eröffnet und in Kassel erste Highlights in Sachen Fortbildung gesetzt hat, gibt es bis zum Jahresende zahlreiche weitere Möglichkeiten für PGA Golfprofessionals, das eigene Wissen zu erweitern und damit neueste Erkenntnisse auch in Clubs und Golfschulen zu tragen. Insgesamt 26 Fortbildungsveranstaltungen bietet die PGA of Germany ihren Mitgliedern in diesem Jahr an. „Kundengewinnung - Die Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg des Golfprofessionals“, heißt beispielsweise ein Seminar am 24. und 25. Oktober in Wiesbaden. Referent Markus Latsch, Marketingleiter des Deutschen Golf Verbands, gibt seine Erfahrungen aus dem Austausch mit vielen hundert Clubs weiter, zeigt Wege zu wirtschaftlichem Erfolg und erklärt, weshalb nur enge Zusammenarbeit zwischen Club und Golflehrer respektive Golfschule zum Erfolg führt. Ziel ist es, neue Kunden zu gewinnen sowie etablierte Mitglieder zu animieren, Unterricht zu nehmen. Daneben gibt es zahlreiche hochkarätige Events, bei denen die

Trainer der PGA of Germany ihr Wissen erweitern und sich spezialisieren können. Die zum Teil obligatorischen Seminare zur Verlängerung des Mitgliedsstatus oder der Zusatzzertifikate und Lehrbefähigungen gilt es nicht zu verpassen: PGA Assistenten haben am 27. und 28. Juni sowie am 21. und 22. November die Möglichkeit, ihren Mitgliedsstatus zu verlängern; dies ist alle zwei Jahre vorgeschrieben. Der Verlängerungslehrgang für PGA Health-Professionals ist am 10. und 11. Oktober angesetzt. Mit dem Ausbilderseminar Advanced, das es Ausbildern ermöglicht, ihre Ausbildungsbefähigung zu verlängern, schließt Mitte Dezember das PGA Fortbildungsprogramm 2016.

„Je intensiver sich unsere Mitglieder fortbilden, umso mehr profitiert auch der Golfclub von der Kompetenz und dem Know-how seiner PGA Golfprofessionals“, weiß Ines Halmburger, Geschäftsführerin der PGA of Germany. Auch in diesem Punkt sollten Pros und Clubs intensiv zusammenarbeiten.

Anlagen, die sich als Gastgeber eines PGA Seminars bewerben möchten, kontaktieren die PGA of Germany unter info@pga.de oder unter 089 / 1795 88 0.

PGA Fortbildungsseminare 2016

Termin	Veranstaltungsname
01.-03. Februar	Ausbilderseminar Basic
05.-06. Februar	Golf und Gesundheit III - Motorische Defizite und Bewegungseinschränkungen erkennen
06.-07. Februar	Golf und Gesundheit IV - Schüler mit Handicap
19. Februar	Ausbilderseminar Advanced (Termin 1)
20.-21. Februar	PGA Arbeitstagung
07.-08. März	Custom Fitting
21.-22. März	Jugendtraining 2.0 - Modernes Training für Kids
30. Mai- 02. Juni	Improve Your Game
27.-28. Juni	Verlängerungslehrgang für PGA Assistenten (Termin 1)
25.-26. Juli	Moderne Rundenanalyse
08.-09. August	Logicalgolf - Erfahrungen mit einem ganzheitlichen Schulungssystem
05.-06. September	Taktik im langen und kurzen Spiel
19.-20. September	Mentale Trainingstechniken für Peak Performance - Level I
26.-27. September	Lernen von den Tour-Professionals - Techniken und Strategien der Top-Spieler
04.-05. Oktober	Kurzes Spiel - Level I
10.-11. Oktober	Verlängerungslehrgang für PGA Health-Professionals
17.-18. Oktober	Bewegungssehen als Grundlage für funktionelles Golftraining
24.-25. Oktober	Kundengewinnung - Die Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg eines Golfprofessionals
31. Oktober - 01. November	Der lange Weg zum Leistungstrainer - Anregungen zur Karriereplanung für Golfprofessionals
07.-08. November	Optimale Leistungsentwicklung - Die Rolle des Trainers im Trainingsprozess
11.-13. November	Prüfungsvorbereitungslehrgang und Prüfung zum PGA Health-Professional
21.-22. November	Verlängerungslehrgang für PGA Assistenten (Termin 2)
21.-22. November	Motorisches Lernen und motorisches Training
28.-29. November	Athletiktraining im Golfsport
05.-06. Dezember	Visuelle Leistungsfähigkeit als Grundvoraussetzung für sportlichen Erfolg im Golf
12.-14. Dezember	Ausbilderseminar Advanced (Termin 2)



Golfschule & Clubmanagement: Gemeinsam zum Erfolg

Unter der gemeinsamen Dachmarke „Wir bewegen Golf!“ machen die vier großen Verbände im deutschen Golf, die PGA of Germany, der Deutsche Golf Verband (DGV), der Golf Management Verband Deutschland (GMVD) und der Greenkeeper Verband Deutschland (GVD) ihre Zusammenarbeit bei zahlreichen Projekten sichtbar. So beleuchteten PGA und GMVD bei mehreren Workshops das „Spannungsfeld Golfmanagement und Golfschule“. „Der moderne Golfmanager sollte Moderator, Organisator und Koordinator sein“, stellt Rainer Goldrian fest, der Geschäftsführer der PGA of Germany. Dass die

Zusammenarbeit zwischen Golfprofessionals und Clubmanagement reibungslos sowie für alle Seiten höchst zufriedenstellend funktionieren kann, beweist das Beispiel des Golfclub München Eichenried, Hauptsitz der von PGA Golfprofessional Patrick Wolferstätter geführten Golfschule „logicalgolf academies“. Karl-Friedrich Löschhorn, der Präsident des Golfclub München Eichenried, bestätigt: „Das Verhältnis zwischen Golfschule und Golfclub-Management ist elementar wichtig für den wirtschaftlichen Erfolg einer Golfanlage!“ Mehr unter www.pga.de/pga-wir-bewegen-golf.html.



Erfolgsmodell PGA Golfschule

Als PGA Golfschule und PGA Premium-Golfschule positionieren sich sowohl der Club und die Golfanlage als auch die Golfschule selbst als Institution, in der das Golfspiel jederzeit auf besonders hohem Niveau und mit den besten Erfolgsaussichten unterrichtet wird.

Wer heute garantiert guten Golfunterricht erhalten will, wendet sich an den PGA Golfprofessional oder hält Ausschau nach den offiziellen PGA Golfschulen und PGA Premium-Golfschulen. Über 100 PGA Golfschulen sind in Deutschland registriert, dazu acht PGA Premium-Golfschulen. Damit eine Golfschule das Siegel der PGA of Germany als PGA Golfschule erhalten kann, müssen der Club respektive die Golfanlage und die an der Golfschule tätigen PGA Golfprofessionals bestimmte Voraussetzungen erfüllen. So müssen mindestens zwei

ordentliche Mitglieder der PGA of Germany an der Golfschule aktiv unterrichten, mindestens ein Golfprofessional im Status eines Fully Qualified PGA Golfprofessional. Ausnahmslos alle Golflehrer der PGA Golfschule müssen Mitglieder der PGA of Germany sein. Bei der PGA Premium-Golfschule gibt es neben den Kriterien zur Umsetzung von Golfunterricht weitere Schwerpunkte in den Bereichen der Serviceorientierung und der organisatorischen sowie baulichen Qualität. „Wo die Siegel der PGA Golfschule oder der PGA Premium-Golfschule zu finden sind, können Amateure sicher sein, den bestmöglichen Golfunterricht zu erhalten“, so PGA Präsident Stefan Quirnbach.

Alle Infos zur PGA Golfschule und zu den Vorteilen, die Clubs mit anerkannter PGA Golfschule genießen, gibt es unter www.golfschule.pga.de.

Synergien mit PGA Golf Klinik

Zahlreiche PGA Golfprofessionals verfügen über fundiertes Fachwissen, was medizinische Aspekte des Golftrainings und des Golfspiels angeht. Sie haben sich zum PGA Health Pro fortgebildet oder die Intensivkurse des Titleist Performance Institute (TPI) absolviert. Viele der Golflehrer, die Spieler mit körperlichen Einschränkungen trainieren, kooperieren bereits mit Ärzten und Physiotherapeuten, die sich ihrerseits Know-how in Sachen Golf und Golftraining angeeignet haben. Die „PGA Golf Klinik“ bildet die professionelle Schnittstelle zwischen Medizinern und Golflehrern und stellt sicher, dass beide über einheitlich fundiertes Wissen verfügen und den bestmöglichen Unterricht und die bestmögliche medizinische und therapeutische Betreuung anbieten können.

In Zusammenarbeit mit dem Institut Sport-Med-Prof Education Europe bietet die PGA of Germany die Fortbildung von Ärzten und Physiotherapeuten in Sachen Golfsport & Gesundheit an. Kliniken und Therapiezentren haben die Möglichkeit, sich als offizielle „PGA Golf Klinik“ lizenzieren zu lassen und sich Partner-Clubs in der Region zu suchen. Auf diese Weise profitieren der Club und die



dort tätigen PGA Professionals von den Synergien zwischen Club & Klinik, die Golfanlage gewinnt neue Mitglieder, der Arzt neue Patienten.

Mehr Infos unter www.pga.de. Interessierte Clubs wenden sich an PGA Marketing-Leiter Felix Lechner unter lechner@pga.de bzw.

☎ 089-179588 16

EMIRAT

MARKETING + PROTECTION

Highlight ohne Risiko: Der Hole-in-One-Preis beim Turnier

„Ein Golfamateur darf für ein Hole-in-One, das er während einer Runde Golf erzielt, einen Preis, einschließlich eines Geldpreises, annehmen, der die Wertgrenze nach Regel 3-2a übersteigt.“

Ein BMW-Cabriolet für ein Hole-in-One an Loch 2, einem 186 Meter langen Par 3? Eine Reise nach Mauritius für ein Ass an der 174 Meter langen Bahn 7? Oder ein Diamantcollier fürs direkte Einlochen aus 152 Metern auf dem Inselgrün an Loch 15? Bereits seit 2012 gilt der oben zitierte § 3-2b des Amateurstatuts des Deutschen Golf Verbands, der es ermöglicht, auch bei Amateurtornieren spektakuläre Preise auszuloben. „Veranstalter können durch wertige Hole-in-One-Preise ihre Turniere extrem aufwerten und spannend und attraktiv machen“, weiß Jürgen Haß, Business Manager der EMIRAT AG, Poolpartner der PGA of Germany. Und das völlig ohne Risiko: Das nämlich übernimmt die Münchner EMIRAT AG, die sich auf die Absicherung hochwertiger Turnierpreise spezialisiert hat.

„Ein Hole-in-One ist der Magic Moment im Golf“, sagt Jürgen Haß, „das möchte jeder einmal erleben. Mit dieser Sonderwerbeform vermarkten der Gastgeber und der Sponsor das Turnier, sorgen für Aufsehen und Aufmerksamkeit.“

Die Absicherung der attraktiven Gewinne übernimmt die EMIRAT AG - Golfclubs, Turniervveranstalter und Sponsoren tragen keinerlei Risiko; sie entrichten lediglich eine zuvor individuell kalkulierte Prämie. Diese Prämien wiederum können gemeinsam mit den Partnern getragen werden, welche hinter den Preisen stehen. Denkbar sind auch Kombiaktionen: Wer ein Greenfee-Paket für die Saison, ein Trainerstunden-Package oder einen hochwertigen Gutschein für den ProShop kauft, erhält zugleich die Startberechtigung für ein spezielles Hole-in-One-Turnier. „Hohe Aufmerksamkeit ist dem Club garantiert“, weiß Jürgen Haß, und ist sicher: „Alle spielen an diesem Tag einen Business-Eagle!“ Weitere Infos unter www.emirat.de.



Sportliches Profil: Clubs als Gastgeber der PGA of Germany

VON MATTHIAS LETTENBICHLER

Golfanlagen können das eigene sportliche Profil mit Hilfe der PGA of Germany aufmerksamkeitsstark schärfen. Als Gastgeber einer offiziellen deutschen Meisterschaft oder eines Ranglistenturniers der PGA of Germany oder als Austragungsort eines Turniers der Pro Golf Tour positioniert sich der Club wirkungsvoll auf der internationalen Bühne des Turniersports in Europa. Ebenso gibt es die Möglichkeit, sich als Gastgeber eines PGA Aus- oder Fortbildungsseminars zu bewerben.

Seit ihrer Gründung 1997 hat sich die Pro Golf Tour von Deutschland aus in ganz Europa etabliert. „Golf Stars of Tomorrow“ heißt der offizielle Tour-Slogan, entsprechend gehen hier junge, ambitionierte Nachwuchspersonals an den Start, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die Golfstars von Morgen zu werden. Bei rund 20 Turnieren im Jahr schüttet die Pro Golf Tour etwa 600.000 Euro Preisgeld aus. Die PGA of Germany ist Hauptgesellschafter der Tour, weitere Partner sind die Langer Sport Marketing GmbH als

Gesellschafter und der Deutsche Golf Verband. Markenzeichen der Tour sind exzellente Plätze, reibungslose Organisation und hohes sportliches Niveau. Bei den Turnieren sind bis zu 156 Spieler aus bis zu 25 verschiedenen Nationen am Start. Während sich die Pro Golf Tour bei den Spielern seit

men und Besucher auch von weit entfernten Clubs“, sagt Dale Christopher Habbe, Geschäftsführer des Golf & Country Club Gut Bissenmoor, wo die Pro Golf Tour erstmals 2014 Station machte und seither regelmäßig zu Gast ist. „Die internationale Atmosphäre auf unserer Anlage ist in der

„So entsteht Begeisterung für den Spitzensport Golf!“

Rainer Goldrian, Geschäftsführer der Pro Golf Tour

Jahren immer größerer Beliebtheit erfreut, verstehen es inzwischen auch immer mehr Clubs, die Turniere als wirkungsvolles Marketing- und PR-Instrument zu nutzen. „Nachdem wir die Pro Golf Tour hier hatten, gab es ein merklich größeres Greenfee-Aufkom-

men und Besucher auch von weit entfernten Clubs“, sagt Dale Christopher Habbe, Geschäftsführer des Golf & Country Club Gut Bissenmoor, wo die Pro Golf Tour erstmals 2014 Station machte und seither regelmäßig zu Gast ist. „Die internationale Atmosphäre auf unserer Anlage ist in der

30.000 und 50.000 Euro in klassische Werbemaßnahmen wie Print- und Online-Anzeigen, Plakate oder Radiospots investieren. Der Mediawert, den wir durch dieses eine Turnier bekommen, ist enorm.“ Neben dem wirtschaftlichen Erfolg der Marketing-Maßnahme stieß das Tourspieler-Event auch im Club auf durchweg positive Resonanz. Rund 40 der 800 Mitglieder engagieren sich als Helfer, an den drei Tagen kommen über 1500 Zuschauer.

„Die Gastgeberclubs der Pro Golf Tour zeigen Golf auf hohem professionellem Niveau und untermauern die Qualität ihrer Anlage“, weiß Rainer Goldrian, Geschäftsführer der Pro Golf Tour. „So entsteht Begeisterung für den Spitzensport Golf!“ Die PGA of Germany veranstaltet jedes Jahr über 50 Profi-, ProAm- und Amateur-Turniere. Angelika Würdehoff, Leiterin des PGA Event- und Turnier-Bereichs, weiß: „Bevor man den 37. Tag der offenen Tür ausruft oder das 22. Stableford-Turnier des Jahres, kann es für Clubs, die zum Beispiel gerade ein Jubiläum feiern, ideal sein, den festlichen Anlass mit einem ProfiTournament zu verknüpfen. Auf diese Weise hebt sich der Club mit der Veranstaltung ab und bietet Mitgliedern und Gästen ein ganz besonderes Highlight.“ Neben den Turnieren der Pro Golf Tour gibt es auch die Möglichkeit, Deutsche Meisterschaften und PGA Ranglistenturniere auszutragen.

Golfanlagen, die über geeignete Übungsareale und Seminarräume verfügen, idealerweise auch über ein Hotel am Platz oder in unmittelbarer Nähe, sind prädestiniert, Gastgeber für Veranstaltungen der PGA Aus- und Fortbildungs GmbH zu sein. Auch diese ausgewählten Anlagen stehen sodann im Fokus des Professional Golf in Deutschland.

Konditionen & Infos
auf Anfrage unter
✉ woerdehoff@pga.de
oder telefonisch unter
☎ 089-179588 17

PGA: Turniere und Deutsche Meisterschaften 2016

Datum	Turniername	Veranstaltungsort
30. - 31. Mai	H&H Golf PGA Club Professional Series	Golfclub Haus Bey
06. - 08. Juni	HDI German PGA Seniors Championship	Jakobsberg Hotel- & Golfresort
01. - 03. Juli	BitGolf PGA Team Championship	Golf-Resort Bitburger Land
18. - 19. Juli	H&H Golf PGA Club Professional Series	GC Bad Abbach-Deutenhof
01. - 02. August	H&H Golf PGA Club Professional Series	GC Hamburg-Wendlohe
15. - 17. August	German PGA Championship	GC St. Leon-Rot
04. - 06. Oktober	H&H Golf PGA Teachers Championship	Golf Resort Hardenberg
04. - 06. Oktober	H&H Golf PGA Ladies & Seniors Teachers Championship	Golf Resort Hardenberg



EMIRAT
MARKETING + PROTECTION

**Spektakuläre Preise – kein Problem
Mehr Aufmerksamkeit – garantiert**

Hole-in-One-Absicherung



www.emirat.de